



# Muraglia – frontiera

Piero Del Bondio

«Muraglia – frontiera» zeigt die vielseitige künstlerische Expressivität von Piero Del Bondio. Wenn er in der «Sala viaggiatori» Autor seiner Kunst ist, wird er während der Performance zu ihrem Objekt. In Castasegna, nah an der Grenze zu Italien, wird die vom Künstler seit Jahrzehnten betriebene Untersuchung der Bewegung im Raum zum Anlass, aktuelle Fragen, wie jene der Migration, zu thematisieren. Der Bergeller Künstler stellt langsame, vom japanischen Butoh-Tanz inspirierte Bewegungen ohne feste Form dem kommunikativen Reichtum des eigenen Körpers entgegen. Mit unerwarteter Improvisation stellt er die eigene Körperlichkeit auf die Probe und lässt ihrer Wirkungskraft freien Raum. Durch einen Stuhl, den er mit einer leiterartigen Rückenlehne als Symbol für Grenzen und Hoffnung gestaltet hat, vermittelt Piero Del Bondio eine emotionsvolle Botschaft, die von Angst, Zögern und Mut gezeichnet ist.

Piero Del Bondio (\*1947, Borgonovo) studierte Bildhauerei an der Luzerner Kunstgewerbeschule sowie an den Kunstakademien in Paris und Rom. Nach zehn Jahren Aufenthalt in der Provence, wo er als freischaffender Künstler tätig war, kehrte er 1981 ins Bergell zurück. Er untersucht die Bewegung im Raum und jene des Körpers, nicht nur in seiner Arbeit als Puppenspieler und Theaterszenograf, sondern auch in den Bereichen der Skulptur, Malerei, Zeichnung und Performance. Fremde Materialien und der eigene Körper werden Veränderungsprozessen unterzogen – Metamorphosen, die in ein existenzielles, historisches und kosmologisches Bedeutungsgeflecht eingebunden sind. Tiefsinnigkeit, starke Ausdruckskraft, radikale Schlichtheit sowie Vergänglichkeit zeichnen das Schaffen von Piero Del Bondio, das zwischen Arte povera, Minimal Art, Land Art und Body Art angesiedelt werden kann, aus. Neben seinen Arbeiten, die er in Paris, St. Moritz und Zuoz ausgestellt hat, ist der 2001 realisierte Verkehrskreisel in der Nähe des Schweizer Zolls in Castasegna zu erwähnen.

Piero Del Bondio  
«Muraglia – frontiera»  
2018, aus dem Skizzenbuch zur Performance, Filzstift auf Papier, 210 × 148 mm